

Part III: Writing (30 marks)

Choose **EITHER** Question **47(a)** OR Question **47(b)**.

EITHER

47(a)

Kinder und Jugendliche unter Leistungsdruck

Burnout bei Kindern und bei Jugendlichen? „Das ist eine Diagnose, die wir leider immer öfter stellen“, sagt Professor Oliver Lehnert, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hamburg. Die Symptome sehen zunächst so ähnlich wie Symptome einer Depression aus: Lustlosigkeit, Traurigkeit, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen und körperliche Beschwerden wie Kopf-, Bauch-, und Rückenschmerzen. Den Unterschied zwischen Depression und Burnout kann man nur durch eine genaue Diagnose feststellen.

Ursache des Problems sind häufig die steigenden schulischen Herausforderungen an die Kinder von heute. Die jungen Patienten mit Burnout sind fleißige Kinder und Jugendliche, die für die Schule eher zu viel als zu wenig tun, die sich selbst unter Druck setzen. „Burnout ist ein neues Phänomen“, sagt Lehnert. Betroffen seien vor allem die Gymnasiasten von der achten Klasse an, die sich schon frühzeitig Sorgen um ihre Zukunft machen, weil sie wissen, dass sie für gute Berufschancen beste Schulnoten brauchen.

You read this article in a German newspaper. Write a letter in **German** to the editor in response. Write 220–250 words. Address the following points:

- Wie Sie auf den Text reagieren.
- Welche Fakten Sie am interessantesten finden, und warum.
- Wie Sie diese Situation bewerten.
- Was Ihre eigenen Erfahrungen mit Leistungsdruck in der Schule sind.
- Wie man Ihrer Meinung nach betroffenen Kindern und Jugendlichen helfen könnte.

[Content: 15]
[Quality of language: 15]
[Total: 30]

OR

47(b)

Sind Tierversuche notwendig?

Dunkle Käfige, leidende Tiere: Wenn es um das Thema Tierversuche geht, haben die meisten Menschen Horrorbilder vor Augen. Forscher behaupten zwar, dass solche Vorstellungen pure Fantasie seien, aber die Kritiker von Tierversuchen fühlen sich hingegen schon durch die Zahlen bestätigt: Mehr als 170 000 Tiere sind im Bundesland Hessen laut der neuesten Zählung im Jahr 2014 für Versuche verwendet worden.

Eine Sprecherin des hessischen Wissenschaftsministeriums verteidigt den Einsatz von Tierversuchen. „Es wird kontinuierlich versucht, die Zahl der Tierversuche zu reduzieren“, teilte sie mit. Jedoch sei es zum derzeitigen Stand der Wissenschaft nicht möglich, völlig auf Tierversuche zu verzichten.

Auch viele Wissenschaftler, wie der Affenforscher Sigmar Traiser, finden den medizinischen Nutzen von Tierversuchen sehr wichtig: „Die Erhöhung der menschlichen Lebensdauer durch den medizinischen Fortschritt wäre ohne Experimente an Tieren nicht möglich“, sagt Traiser und erklärt: „Wir Forscher sind keine Sadisten. Bereits jetzt muss jeder Tierversuch behördlich genehmigt und überwacht werden und sinnlose Schmerzen für die Tiere werden verhindert.“

You read this article in a German newspaper. Write a letter in **German** to the editor in response. Write 220–250 words. Address the following points:

- Wie Sie auf den Text reagieren.
- Welche Fakten Sie am interessantesten finden, und warum.
- Welche Aspekte Sie problematisch finden, und warum.
- Wie Sie persönlich die Situation bewerten.
- Wie man Ihrer Meinung nach das Problem lösen könnte.

[Content: 15]
[Quality of language: 15]
[Total: 30]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.